

# Ehevertrag Nr. 284# Durchnummerieren: Sachsen-Meiningen# Vertragspartner Bräutigam - Brandenburg

- **Datum der Vertragsschließung:** Invalid Date
- **Ort der Vertragsschließung:** Erlangen

## Bräutigam

- **Name:** Ernst Ludwig I. von Sachsen-Meiningen
- **GND:** <https://d-nb.info/gnd/102308888>
- **Geburtsjahr:** 1672
- **Sterbejahr:** 1724
- **Dynastie:** Wettin (Ernestiner)
- **Konfession:** lutherisch

## Braut

- **Name:** Elisabeth Sophie von Brandenburg
- **GND:** <https://d-nb.info/gnd/12302000X>
- **Geburtsjahr:** 1674
- **Sterbejahr:** 1748
- **Dynastie:** Hohenzollern
- **Konfession:** reformiert

## Akteure des Bräutigams

- **Name:** selbst
- **GND:** [s.o.](#)
- **Dynastie:** s.o.
- **Verhältnis:** /

## Akteure der Braut

- **Name:** selbst
- **GND:** [s.o.](#)
- **Dynastie:** s.o.
- **Verhältnis:** /

# Sachsen-Meiningen# Vertragspartner Bräutigam

Invalid Date

## Vertragsinhalt

- 1 – Nutzen: Bestärkung der Hochachtung des Herzogs gegenüber dem königlichen Haus, Freundschaft und Vertrauen; Gegenseitiges Eheversprechen
- 2 – Leistung von der Braut: 40000 Reichstaler; soll bei Tod der Braut ohne Erben auf den Gütern erster Ehe verbleiben
- 3 – Erbverzicht der Braut mit Ausnahme der clevischen und jülischen Ländereien
- 4 – Satt einer Morgengabe übergibt der Gemahl ein „fürstliches Praesent“; 3000 Reichstaler Handgeld jährlich
- 5 – Widerlage von 40000 Reichstalern; Anzulegen im Fürstentum Coburg als Wittum und Leibgedinge, 8000 Gulden als Leibgedinge; Leibgedinge kann um 4000 Reichstaler erhöht werden
- 6 – Regelungen bezüglich des Wittums: Überschüsse; Ersatz; Huldigungen; Ausfertigung eines zusätzlichen Briefes mit Pflichten bezüglich des Wittums Schulden; Rechte der Untertanen
- 7 – Freie Religionsausübung der Gattin garantiert; Hofprediger zugesichert
- 8 – weitere Bestimmungen zum Wittum: Reservata des Gatten; Schutz des Wittums; Veräußerungsverbot
- 9 – Erziehung der Kinder geregelt nach den Hausverträgen Sachsens: Die Söhne müssen lutherisch erzogen werden; die Töchter dürfen auch reformiert sein
- 10 – Gemahl stirbt vor der Braut: Braut erhält Besitz und Nutzung auf Lebenszeit am gesamten Wittum, Heiratsgut und Widerlage; Wittum verlöscht bei Wiederverheiratung; stirbt auch die Witwe, fällt das Heiratsgut an den nächsten Erben und die Widerlage an die Familie des Gatten
- 11 – stirbt die Gattin vor dem Beilager, während die Zahlungen aber schon geleistet worden sind, müssen die Zahlungen nicht zurückgezahlt werden; stirbt jedoch der Gatte, werden die Zahlungen zurückgezahlt
- 12 – Versprechen, sich an das Obenstehende zu halten; Ausfertigung in zwei Exemplaren, die zu unterschreiben sind

## Konfessionelle Regelungen

- 7 – Freie Religionsausübung der Gattin garantiert; Hofprediger zugesichert

## Erbrechtliche Regelungen

- 3 – Erbverzicht der Braut mit Ausnahme der clevischen und jülischen Ländereien

## Nachweise

- **Archivexemplar:** GStA PK BHP, Rep. 35, 458
- **Vertragsprache Archivexemplar:** Deutsch

## Empfohlene Zitation

Herzog, Richard (2024): Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 284# Durchnummerieren. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter [https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/284#\\_Durchnummerieren.html](https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/284#_Durchnummerieren.html).

```
@misc{Herzog.2024,  
  author = {Herzog, Richard},  
  year = {2024},  
  title = {Dynastische Ehevertr{a}ge der fr{u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 284# Durchnummerieren},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/284# Durchnummerieren.html}  
}
```